



Reglement 6h-Rennen Digital 124



§1 Fahrer

a. Zugelassene Fahrer

- Teilnehmer sind die von der Rennleitung eingeladenen Fahrer nach deren Anmeldung und Zahlung der Startgebühr
- Die Anmeldungen erfolgt als Team durch den Team Manager

b. Startgebühr

- Die Startgebühr beträgt 15,- EUR pro Person sowie 30,- EUR Materialgeld pro Team

c. Teambildung

- Es sind bis zu 6 Teams zugelassen
- Zum Rennen melden sich die Teams durch den Team Manager unter Nennung der Fahrer und des Teamnamens an
- Die Teambildung erfolgt nach eigenem Ermessen, es sind 3 bis 5 Fahrer pro Team zu nennen

d. Lenkzeiten

- Die Lenkzeiten je Fahrer werden von jedem Team selbst bestimmt, eine ausgeglichene Fahrzeit aller Teammitglieder **ist gewünscht und entspricht dem Fairplay**
- Der Wechsel eines Fahrers kann jederzeit erfolgen, jedoch nicht am Anfang oder Ende eines Stints und nur in der Boxengasse
- Beim Wechsel kann auch der Handregler gewechselt werden

§2 Fahrzeuge

a. Zugelassene Fahrzeuge

- Zugelassen sind die folgenden Carrera DIGITAL 124 Fahrzeuge der GT/GT3, etwa aus dem letzten Jahrzehnt:

- o Audi R8
- o BMW M4
- o Chevrolet Corvette
- o Ferrari 458/296
- o Ford GT
- o Mercedes Benz SLS AMG
- o Porsche 911



b. Karosserie

- Bei allen Fahrzeugen darf weder die Karosserie noch der Innenraum bearbeitet werden (mit Kleber die Festigkeit zur verbessern ist erlaubt)
- Ein Ausschleifen der Karosserie ist verboten
- Der Heckspoiler und die Seitenspiegel muss im Qualifying und bei Rennstart angebaut sein, flexible Gummi-Heckspoiler-Halterungen sind erlaubt
- Es ist auch möglich, sein eigenes Dekor zu kreieren



c. Chassis

- Das Carrera Original Chassis der jeweils o.g. Fahrzeuge darf nicht verändert werden
- Mittel- und Heckmagnete müssen entfernt werden
- Die leere Magnetwanne muss im Fahrzeug verklebt werden
- Ein Wackel zwischen Chassis und Karosse ist nicht zulässig, das minimale Entgraten des Fahrwerks ist erlaubt
- Es müssen alle vier Schrauben der Karosseriebefestigung verwendet werden
- Das Anbringen von Trimmgewichten ist innerhalb des Fahrzeuges erlaubt, das Maximalgewicht ist jedoch zu beachten (siehe §2k)

d. Schwenkarm, Leitkiel und Schleifer

- Es wird ausschließlich mit dem unveränderten Originalschwingarm gefahren
- Es dürfen nur Original Carrera Schleifer gefahren werden
- Die Verwendung des Frankenslot Leitkiels ist Pflicht (88201 und gelbe Vorgänger)

e. Vorderachse: Felgen, Achsen und Lager

- Öle für Lager sind freigestellt
- Die Spurbreite darf die Radkästen von oben gesehen nicht überragen
- Es kann der Frankenslot Vorderachsen-Halter für Carrera Digital 124 oder die Originalachse mit Originalbuchsen gefahren werden

f. Vorderreifen, Felgen

- Das Versiegeln der Vorderreifen ist erlaubt, aber keine Pflicht
- Reifen und auch die Felgen dürfen für den optimalen Rundlauf geschliffen werden. Das individuelle Schleifen der Reifen zum Anpassen der Fahreigenschaften ist erlaubt, der Raddurchmesser ist frei
- Das Verkleben der Reifen mit der Felge ist freigestellt
- Als Felgen können Aluminium Felgen oder die Original Felgen verwendet werden
- Als Vorderreifen können Frankenslot Reifen oder die Original Carrera Reifen eingesetzt werden.

g. Motor und Getriebe

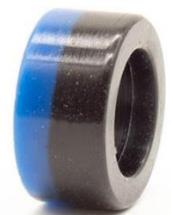
- Ein Slotdevil-Motor¹ (typisch 18.000 U/min¹) mit Motorritzel¹ und Zahnrad¹ wird von der Rennleitung ausgegeben und ist zu verwenden
- Die Getriebeübersetzung von 12:48¹ darf nicht verändert werden
- Öle und Fette für Motor und Getriebe sind freigestellt
- Es wird der Frankenslot Revolution Motorträger für Carrera Digital 124 ohne Federung gefahren

h. Hinterachse: Felgen, Achsen und Lager

- Öle für Lager sind freigestellt
- Die Spurbreite darf die Radkästen von oben gesehen nicht überragen
- 3 mm Stahlachse, Frankenslot Kugellager, die Verwendung von Achsstoppfern und/oder Achsdistanzen ist freigestellt

i. Hinterreifen, Felgen

- Eine Verwendung von Haftmitteln ist nicht erlaubt. Verstöße führen zum Ausschluss
- Reifen und Felgen dürfen für den optimalen Rundlauf geschliffen werden. Das individuelle Schleifen der Reifen zum Anpassen der Fahreigenschaften ist erlaubt, der Raddurchmesser ist frei
- Das Verkleben der Reifen mit der Felge ist freigestellt
- Als Felgen müssen Aluminium Felgen (z.B. Frankenslot 88715) verwendet werden
- Als Hinterreifen sind ausschließlich die blau eingefärbten PU Reifen Ortmann 18KD (passend für Frankenslot 88715 und baugleiche Felgen) der SSM zugelassen (<https://slotracingshop.de/ssm-parts/ortmann-18kd-ssm-cup-pu-reifen-f%C3%BCr-z-b-carrera-digital-124-1paar.html>)
- Die Reifen müssen angeschliffen sein



¹ Die Rennleitung behält sich eine ggf. notwendige Anpassung für die Gegebenheiten am Renntag vor



j. Ersatzteile

- Für eventuelle Reparaturen im Rennen sollten die Fahrer für ihr Fahrzeug den obigen Abschnitten entsprechende Ersatzteile bereithalten. Motoren, Motorritzel und Zahnrad liegen bei der Rennleitung aus (gegen Gebühr)

k. Gewicht

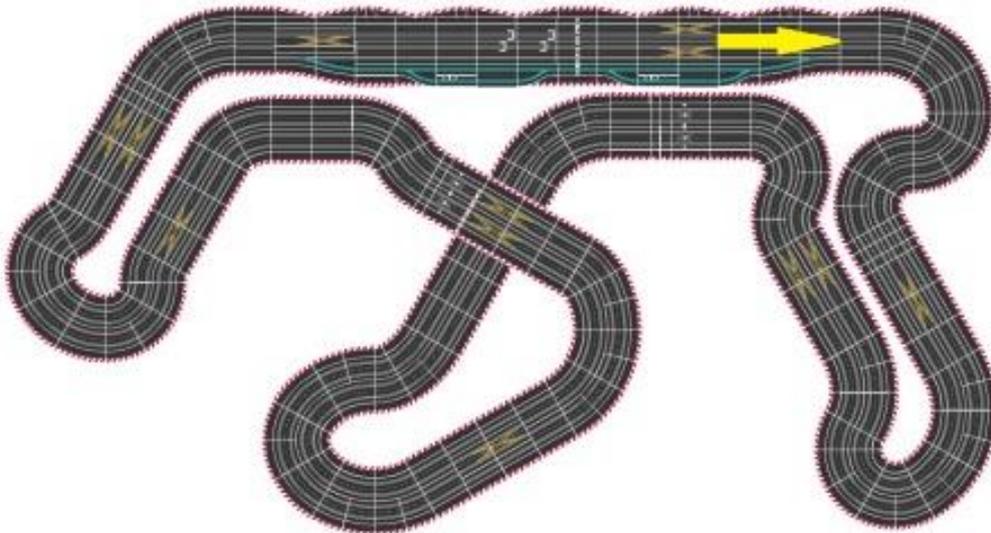
- Das Mindestgewicht des kompletten Fahrzeugs ist 230 g, das Maximalgewicht ist 270 g

l. Überprüfung der Fahrzeuge

- Die Fahrzeuge werden vor dem Qualifying auf ihre Regelkonformität überprüft und dann in den Parc Ferme gebracht

§3 Strecken

- Es wird auf dem AURACHRING gefahren (4-spurig, 33 m, legendär)



§4 Digitalbetrieb

a. Decoder

- Es dürfen nur Original-Decoder von Carrera gefahren werden

b. Handregler

- Der verwendete Handregler ist freigestellt (jedoch ohne Fremdstromversorgung)
- Die Rennleitung stellt Handregler bei Bedarf

c. Gas- und Bremseinstellungen

- Globale Gas- und Bremseinstellungen werden von der Rennleitung vorgegeben²
- Auf Wunsch kann eine andere Einstellung für die Teams gewählt werden Diese kann im Training angepasst werden (in den Pausen) und wird dann zum Qualifying-Start für den Renntag festgelegt

d. Bahn-Spannung

- Die Bahn-Spannung wird von der Rennleitung gemäß den benötigten Strecken-Anforderungen eingestellt (typisch 18 V DC)

² Empfehlung für Cockpit XP: Speed 15/Brake 13, Empfehlung für Original Carrera CU: Speed 10/Brake 9



e. Boxenstopp

- Die Anzahl möglicher Boxenstopps ergibt sich durch den Reifenverschleiß/Tankverbrauch
- Wird die Boxengasse bei verbrauchten Reifen nicht angefahren, werden die Runden nicht mehr gezählt

f. Fehlstart

- Im Rennen ist je Fahrer ein Fehlstart erlaubt, das Rennen wird lediglich neu gestartet
- Ein Fehlstart wird wie folgend geahndet:
 - o 1. Fehlstart: Ermahnung
 - o 2. Fehlstart: Versetzung zum Ende des Feldes
 - o 3. Fehlstart: Start aus der Boxengasse nach Durchfahrt des gesamten Feldes

g. Digitale Features

- Wettersimulationen, Motorschadensimulation oder ähnliches sind nicht erlaubt

§5 Rennablauf

a. Grundsätzliches

- Die Mindest-Teamanzahl ist 3
- Es wird ohne Chaos gefahren
- Der Ablauf teilt sich in Free Practice, Qualifying und Rennen
- Die Reifen dürfen vor und im Free Practice, Qualifying und Rennen gereinigt werden
- Das Wiedereinsetzen nach der Reifenreinigung erfolgt auf einer der äußeren Spuren und darf andere Fahrer nicht behindern (Strafe im Qualifying: Streichung der schnellsten Runde, Strafe im Rennen: Boxengassenstrafe)
- Die Dauer für Free Practice, Qualifying und Rennen wird von der Rennleitung festgelegt (siehe auch §7)

b. Free Practice

- Das Free Practice beginnt ca. 30 min nach der Begrüßung
- Es hat eine Dauer von 60 min zum Einfahren und Testen
- Am Ende ist das Setup für das Qualifying und Rennen festzulegen. Die Fahrzeuge werden durch die Rennleitung abgenommen und kommen in den Parc Ferme
- Ein Bruch der Parc Ferme Regeln wird mit 5 Runden Abzug im Rennen bestraft
- Zwischen Free Practice und Qualifying liegen 30 min

c. Qualifying

- Die Belegung der Reglerpositionen für das Qualifying erfolgt per Losverfahren
- Das Qualifying legt die Reihenfolge der Starter im Rennen und die Reglerposition fest
- Es zählt die schnellste gefahrene Runde
- Nach dem Qualifying kommen die Fahrzeuge wieder in den Parc Ferme
- Ein Bruch der Parc Ferme Regeln wird mit 5 Runden Abzug im Rennen bestraft
- Zwischen Free Practice und Qualifying und Rennen liegen 40 min

d. Startaufstellung

- Die Zuordnung der Startplätze entspricht den Ergebnissen der schnellsten Rundenzeiten aus dem Qualifying
- Die Teams dürfen in Reihenfolge der Platzierungen ihre Reglerposition wählen
- Die Startaufstellung wird nach F1-Startprozedur eingenommen (15 min, 10 min, 5 min, 3 min, 1 min, 15 sec Signale und Formation Lap)
- In der Startaufstellung muss das Slotcar komplett sein (inkl. Spiegel und Spoiler). Für den Anbau der Teile darf im Parc Ferme gearbeitet werden



e. Rennen

- Das Rennen dauert 6 h
- Das Rennen ist in 6 Stints je 60 min aufgeteilt
- Reifen müssen während der Stints virtuell (oder ggf. auch real) gewechselt werden
- Am Ende eines Stints fahren die Slotcars die Runde zu Ende
- Das Rennen geht innerhalb von 30 s weiter (ohne Fahrerwechsel, Reifenreinigung oder Reparaturen - dies ist nur in der Boxengasse erlaubt!)
- Der neue Stint beginnt mit einem Ampelstart an Start-Ziel mit den gleichen (virtuellen oder auch realen) Reifen

f. Einsetzen

- Jedes Team muss mindestens einen Streckenposten je Stint als Einsetzer stellen
- Die Streckenposten der Teams rücken je Stint eine Einsetzposition vor
- Jeder Einsetzer ist verpflichtet, abfliegende Fahrzeuge so schnell wie möglich in der Reihenfolge des Abflugs wieder auf die Bahn zurück zu stellen
- Es wird grundsätzlich in der dem Einsetzer nächsten äußeren Spur eingesetzt
- Das Rennen wird aufgrund von Abflügen- auch mehrerer gleichzeitig - nicht unterbrochen (kein Chaos)

g. Defektes Fahrzeug

- Bei einem Defekt ist das Fahrzeug von der Strecke zu nehmen und darf repariert werden (siehe auch Abschnitt §2j)
- Nach der Reparatur ist es in die Box **nach** Start-Ziel einzusetzen

h. Rennwertung

- Das Rennen endet mit Ablauf der Rennzeit plus überfahren der Ziellinie. Die Positionen ergeben sich aus der Anzahl der jeweils gefahrenen Runden, wobei die Sieger die meisten gefahrenen Runden haben
- Bei gleicher Rundenanzahl gilt zusätzlich die schnellste Gesamtrennzeit

§6 Unsportliches Verhalten

a. Grundsätze des fairen Fahrens

- In Engstellen gehört die Engstelle dem vorderen Fahrzeug
- In Kurven darf das innere Fahrzeug das äußere Fahrzeug nicht aus der Spur schieben
- Beim Spurwechsel, Ausfahren aus der Boxengasse, Wiedereinsetzen oder Wiedereinfahren aus einer Einsetzspur ist auf den nachfahrenden Verkehr zu achten und dieser nicht zu behindern

b. Rückgabe einer unrechtmäßig erreichten Position

- Beim Drängeln, rücksichtslosem Fahren als auch bei sonstigem absichtlichem aus der Bahn befördern wird eine Stop-and-Go-Strafe verhängt
- Ggf. entscheidet die Rennleitung erst nach Durchsicht eines Videobeweises. Dann erfolgt nachträglich eine Verwarnung und Zeitstrafe von 10 s
- Der Videobeweis wird nur gesichtet:
 - o Wenn die Beteiligten an einem Vorfall einen Videobeweis fordern oder
 - o eine dritte Partei ein Vergehen berichtet und
 - o der Vorfall bis maximal 10 min nach dem Rennen der Rennleitung – unter Angabe des genauen Zeitpunktes – zur Kenntnis gebracht wird
- Hätte eine im Rennen abgeleistete Zeitstrafe eine Auswirkung auf die gefahrenen Runden, wird dies beim Rennergebnis berücksichtigt (ggf. durch den Abzug einer Runde)

c. Strafe

- Unsportliches Verhalten wird durch Strafen geahndet
- Das Strafmaß legt die Rennleitung fest



d. Eskalationsstufen

- Erstens: Verwarnung
- Zweitens: Boxengassen-Strafe³
- Drittens: Abzug einer Runde bzw. einem entsprechenden Zeitaufschlag
- Viertens: Disqualifikation

e. Geltungsdauer

- Verwarnungen gelten für den gesamten Renntag

f. Beispiele von unsportlichem Verhalten

- Drängeln und absichtliches aus der Bahn befördern
- Rücksichtsloses Fahren, das den Gegner aus der Spur wirft⁴
- Missachten der Reparaturregeln
- Verstellen der Sicht
- Unangemessene Sprachwahl
- Angehen der Einsetzer
- Als Einsetzer absichtlich langsam einzusetzen
- Die Entscheidung der Rennleitung zu missachten

§7 Zeitplan

- Folgender Zeitplan ist grundsätzlich vorgesehen (kann aber am Renntag angepasst werden):
 - o **10:30 Uhr** **Ankunft der Teams**
 - o 11:00 Uhr Begrüßung
 - o 11:05 Uhr Teambriefing, Ausgabe der Motoren
 - o 11:30 Uhr Start Free Practice
 - o 12:30 Uhr Ende Free Practice
Abnahme Slotcars → Parc Ferme
 - o 13:00 Uhr Qualifying
 - o **13:10 Uhr** Ende Qualifying
 - o 13:45 Uhr Beginn Startprozedur
 - o 14:01 Uhr Rennstart
 - o **20:07 Uhr** Rennende
 - o 20:20 Uhr Siegerehrung
 - o **21:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

³ z.B. 3 s Stopp & Go, zusammen mit einer Totzeit also in etwa 5 bis 6 s

⁴ Beispiel: So in der inneren Kurve fahren, dass der Gegner in der äußeren Kurve aus der Spur fliegt